



*Sehr geehrter Herr Minister,*

*Lagerhaft, Zwangsarbeit, Zwangssterilisation, Familientrennung – diesen Verbrechen gegen die Menschlichkeit sind die turkstämmigen muslimischen Volksgruppen im Nordwesten Chinas ausgeliefert. Sie werden immer brutaler unterdrückt, damit sie ihre Kultur, Religion und Identität aufgeben.*

*Mehr als eine Million Uigurinnen und Uiguren aus Xinjiang/Ostturkestan sind in Lagern inhaftiert. Es gibt herzerreißende Berichte über schwere Misshandlungen, auch sexuelle Gewalt. Hunderttausende müssen Zwangsarbeit leisten, mindestens 880.000 uigurische Kinder wurden von ihren Familien getrennt und in Waisenhäusern untergebracht.*

*Diese schweren Menschenrechtsverletzungen des chinesischen Regimes erfüllen nach Auffassung vieler Fachleute die Kriterien der UN-Völkermordkonvention. Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass der UN-Menschenrechtsrat eine Untersuchungskommission einrichtet, die das überprüft. Die Täter müssen zur Rechenschaft gezogen werden.*

*Mit freundlichen Grüßen*

---

*Datum, Unterschrift*

# *Uiguren in China leiden sehr:*

---

## *Nicht tatenlos zusehen!*

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

*Bitte auf der Vorderseite Unterschrift nicht vergessen!*

*Titelbild: Brian Minkoff / Shutterstock.com*

Diese Aktion wurde von der **Gesellschaft für bedrohte Völker** e.V. (GfbV) initiiert. Postfach 2024, D-37010 Göttingen, Tel.: 0551 499 06-0, Fax: 0551 58028, E-Mail: [info@gfbv.de](mailto:info@gfbv.de), [www.gfbv.de](http://www.gfbv.de). Die GfbV ist eine unabhängige Menschenrechtsorganisation mit Sektionen und Repräsentant\*innen in Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Großbritannien, Südtirol/Italien, Kurdistan/Irak, der Schweiz und den USA. Die GfbV hat beratenden Status bei den UN und mitwirkenden Status beim Europarat.



Gesellschaft für  
bedrohte Völker

Bitte mit  
0,60 Euro  
freimachen

An  
Minister Heiko Maas  
Auswärtiges Amt  
11013 Berlin